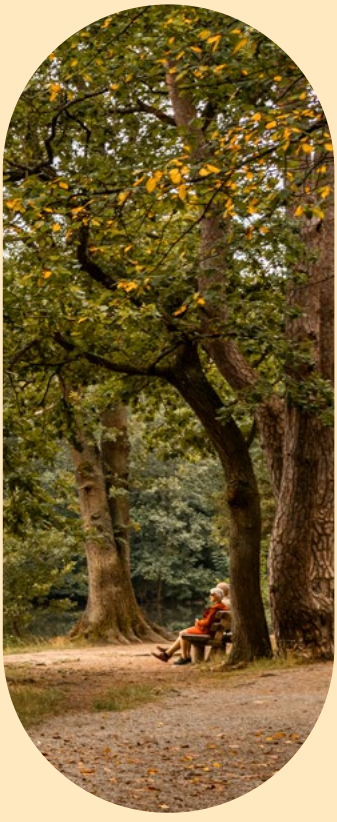
Stuttgarter Lieblingsviertel

Go WEST



von Feuersee
bis Kräherwald

mit Solitude &
Wildpark





Stuttgart
Marketing GmbH

Liebling,

wir haben den Westen geschrumpft. Das war nötig: Dieses Heft ist klein, der Bezirk groß, unsere Geheimtippliste größer und deine Neugierde riesig. Was ist in diesen neun Stadtteilen bloß los? Wieso wird der Westen stets zum Herzblatt gekürt — obwohl er gar kein Herz hat?

Wir spielen Sherlock und gehen den Lieblingsvierteln auf den Grund. Unter die Lupe nehmen wir die Sweet Spots zwischen Hölderlin- und Bismarckplatz. Nach dem ersten Zuckerschock testen wir Räuberelixiere in Quartierskneipen. Dann trödeln wir eine Runde um den Feuersee. Gut tagträumen, Schwäne observieren, Kirchen-Selfies schießen, Abendmarkt besuchen will Weile haben. Plötzlich sind alle hellwach, dank sei dem Kaffee der Röstereien. An Schlaf ist jetzt nicht mehr zu denken, wir stellen lieber lebenswichtige Fragen. Wieso steht zwischen Büro- und Wohnblocks eine Russische Kirche? Hat es der Schwabtunnel ins Guinness Buch der Rekorde geschafft?

Spazieren auf dem Schachbrett: Nachdem wir die großkarierten Straßen aus der Gründerzeit abgelaufen sind und Hinterhöfe inspiziert haben, breiten wir alle Indizien aus. Die Beweislage ist erdrückend: Der Westen hat seine Eins mit Sternchen verdient.

Aber Liebling, jetzt geht es doch erst los. Oder raus. Raus in die Wälder. Raus zu Schloss und Schlössle. Raus zu Wildparks und Seen. Wo du auch landest: Fühl dich wie zuhause. Jetzt aber: Go West!


Von
Feuersee
bis
Kräherwald

Original West

Er besitzt kein Herz, dafür etliche Hotspots. Seine Altbauviertel sind Spitzenreiter in Deutschland. Den grünen Trumpf spielt er am Rande aus. Was ist das für ein Kontrastprogramm? Simply the West.

Groß kariert, eng bebaut

Einst waren hier Weinberge, Wiesen, Äcker. Mit der Industrialisierung kam Schwung in den Westen. Industriebetriebe wie der Schokoladenhersteller Waldbaur oder die Chemiefabrik Knosp siedelten sich an. Von 1850 bis 1920 wurden die Straßen im Tal schachbrettartig bebaut. Die Gründerzeitblocks mit ihren quadratischen Innenhöfen verwandeln Stuttgart-West heute in eines der größten zusammenhängenden Altbaugebiete in Deutschland. Ab 1920 wurden die Hänge erschlossen: Kurvige Straßen passen sich ans Gelände an, im Grünen stehen Häuser und Villen mit Traumsicht.





Wohnen + Wald = Westen

70 Prozent der Stuttgarter Waldfläche befindet sich im Bezirk West. An die Viertel am Hang schmiegt sich sattes Grün mit prominenten Ausflugszielen: Aussichtshügel Birkenkopf. Lustschloss Solitude. Bärenschlössle mit Parkseen. Ein Date mit Sau und Hirsch wartet im Schwarz- und Rotwildpark.

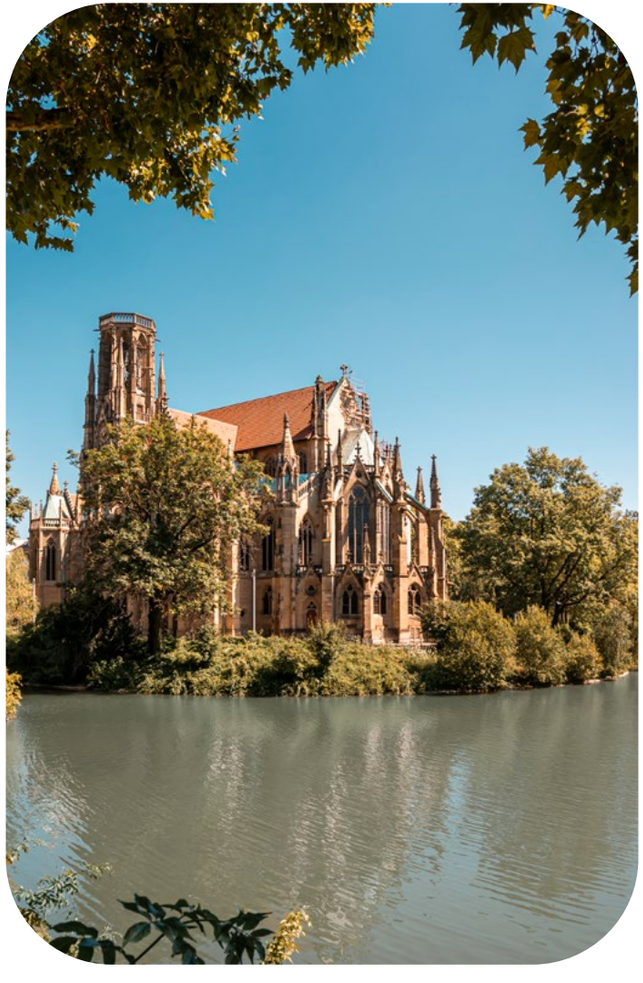
Zentrum? Hotspots!

Im Norden markiert der Kräherwald den Bezirk, im Süden sind es Hasenberg und Karlshöhe. Wo befindet sich das Herz des Westens? Da durch Ausdehnung der Innenstadt entstanden, sticht kein historisches Zentrum hervor – dafür viele Hotspots wie Hölderlin- und Bismarckplatz, Schwab- und Rotebühlstraße und der beliebte Feuersee.



Rund um den Feuersee





Viertelflirt O Feuersee

Um den ehemaligen Löschwasserteich stehen Bänke und Weiden bereit, an der Südseite schwappt das Wasser bis zur Freitreppe. Verliebte knutschen, Schwäne schnattern, Kaltgetränke zischen. Je nach schwitzendem oder bibberndem Thermometer wird Eis geschleckt oder bestaunt.

Oben ohne Johanneskirche

Die baumgesäumte Johannesstraße läuft schnurgerade auf sie zu. Auf ihrer Halbinsel wirft sich die Johanneskirche neogotisch-dramatisch in Pose. Der Zweite Weltkrieg nahm ihr die Spitze. Als Mahnmal blieb sie nach dem Wiederaufbau ohne Turmhelm.

VIERTEL FACTS

Der Hobbit lebt am Feuersee

1969 zog Der Hobbit vom Auen- ins Schwabenland. Verleger Michael Klett hatte sich die Übersetzung der Tolkien-Romane gesichert. Klett kennen viele aus Jugendtagen: Er ist der größte Schulbuchverlag Deutschlands. Gegenüber dem Hauptsitz befindet sich der ideale Lesespot – am Feuersee.

STRASSEN & STORIES



Erfolgsgeschichte Knospstraße

Als hübsche Privatstraße durch die Familie Knosp angelegt, siedelten sich im 19. Jahrhundert erst die Knosp'sche Chemie-, dann Gustav Siegles Lackfabrik an. Beide fusionierten mit der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen. Die BASF ist heute der größte Chemiekonzern der Welt.

Prachtexemplar Johannesstraße

König Wilhelm I. ließ die Johannesstraße als schwäbischen Boulevard nach Pariser Vorbild bauen. Daran erinnern Gründerzeitbauten, Alleebäume und Straßenaufteilung — mit Kutschenfahrbahn, drei Metern für die Reiter (heute: Parkplätze), zwei Metern zum Flanieren.

Das höchste (der Gefühle)

Hasenberg hoch, Birkenkopf hinab, Zeppelinstraße rauf, Panoramaweg entlang. An den halben und ganzen Höhen hangeln wir uns durch den Westen.

Aussichtsterrasse Zeppelinstraße

Kurz bevor die Zeppelinstraße den Kräherwald erreicht, legt sie sich in die Kurve und gibt die Sicht frei. Vom Bismarckturm über das Stadion zum Rotenberg: An der Plattform erstreckt sich ein XXL-Panorama. Die Abend- und Morgendämmerungen lassen hier selbst Fotos erröten.

Panoramaweg West

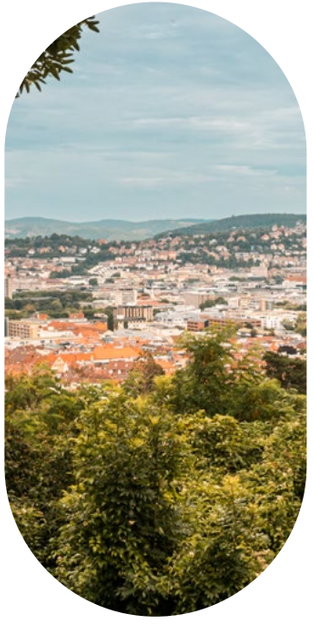
Zwischen Villen, Gärten und Gäubahntrasse präsentieren die (Halb)höhen Premiumblicke. In 3,5 Kilometern führt der Panoramaweg West von der Zeppelinstraße über die aussichtsreiche Gustav-Siegle-Straße zur Hasenbergsteige. Die 6,5 Kilometer-Variante schlenkert über den Birkenkopf.

Gipfelstürmer Birkenkopf

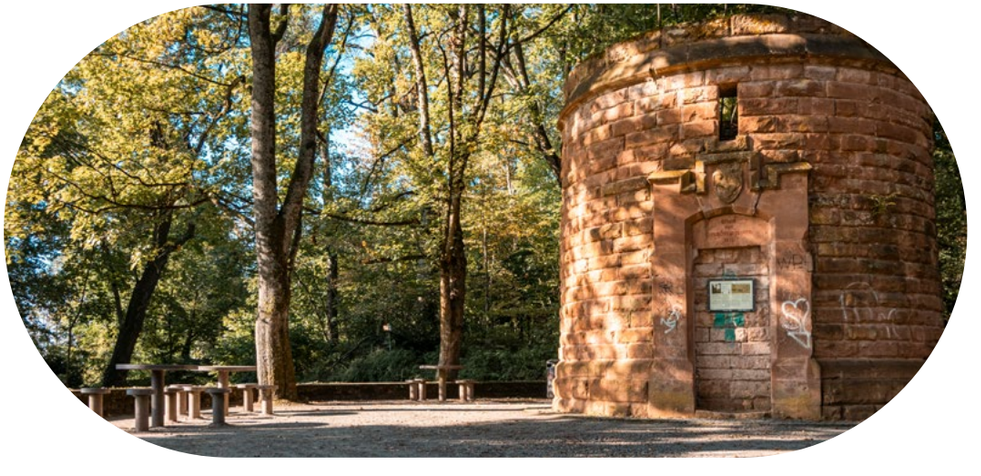
Durch aufgeschüttete Kriegstrümmer wuchs er vierzig Meter über sich hinaus. Der Spitzname Monte Scherbelino blieb, den Hügel hat sich die Natur wieder einverleibt. Auf der Spitze ragen heute noch die Stadtruinen heraus. In 511 Metern Höhe zeigen sich Stadt, Wälder und Schwäbische Alb.

Prominentenhügel Hasenberg

Die steile Steige war einst die direkteste Verbindung nach Calw. Mit Ansiedlung der Stadtaristokratie im 20. Jahrhundert wurde der Hasenberg zum Prominentenhügel, der heute als inoffizielles Villenmuseum überzeugt. Die Aussichtsplattform offenbart Nord, Ost, West inklusive Vogelsangtal.







West Side Stories

Damals war alles aufregender: Der Schwabtunnel knackte Rekorde, die Senefelderstraße knastete ein und die Russische Kirche kuppelte schwäbisch-orthodox. Kann das mal jemand erklären?

Rekordverdächtig
Der Schwabtunnel

1896 durch den Hasenberg gebaut, um den Arbeitervorort Heslach mit den Fabriken im Westen zu verbinden: Damals war er der breiteste Tunnel Europas. 1900 tuckerte hier weltweit erstmals ein Auto durch einen Tunnel. Von 1902 bis 1972 durchquerten ihn Straßenbahnen, Pferdefuhrwerke, Autos, Räder und Fußgänger:innen gleichzeitig. Der erste Tunnel mit Mischverkehr!



Herausragend
Russische Kirche

Sie sticht hervor — dank den Zarentöchtern und württembergischen Königinnen. Katharina richtete im Neuen Schloss eine Kapelle für die erste russisch-orthodoxe Gemeinde ein. Später stieg man zur Grabkapelle auf den Württemberg. Herzogin Wera stöhnte und ließ 1895 St. Nikolai erbauen. Der Bau bekam eine statt fünf Zwiebelkuppeln. Sein Stil verweist auf Moskau, russische Regierung und Zaren finanzierten, der Entwurf allerdings… stammt von den Stuttgartern Ludwig Eisenlohr und Carl Weigle.

→ Seidenstraße 69





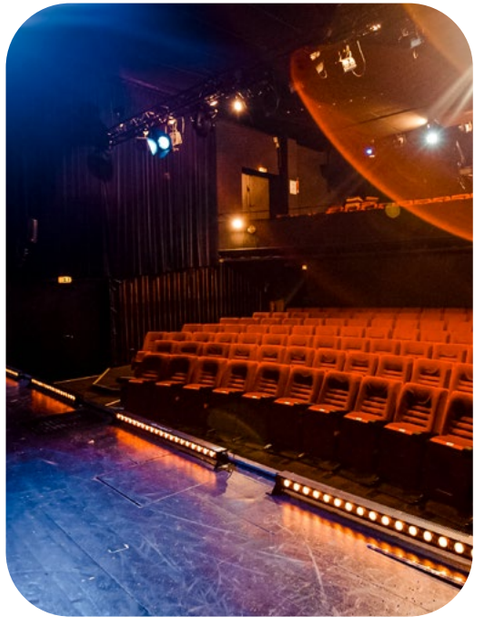
Kurios
Wohnen im Knast

Der Feuersee: heute mitten im Wohngebiet, einst fern vom Stadtkern. Um ihn herum: Bauplatz en masse. Etwa für ein Gefängnis, das 1850 errichtet wurde. 120 lebenslänglich Inhaftierte verrichteten hier ihre Arbeiten. Sogar drei Hinrichtungen durch die Guillotine fanden statt. Vom Zuchthaus stehen noch Zentralbau und Verwaltungstrakt. In den 1980ern wurden sie zum Wohnhaus umgebaut.

→ Senefelderstraße 45

Schau! Spiel!

Der Plan: Alles testen im Westen. Zum Beispiel die kleinen, kreativen Theater. Bühne frei für Rosenau, Merlin und Theater der Altstadt.



Schlemmen im Dunkeln, lachen in der Rosenau

Vorne serviert die Rosenau kulinarische, hinten kulturelle Leckereien: Kabarett, Comedy, Lesungen, Poetry Slams. Munkeln im Dunkeln können Gäste im Dunkelrestaurant aus:sicht. Zu sehen gibt es nichts, umso mehr zu schmecken, riechen, hören.

→ Rotebühlstraße 109B



Go West im Theater der Altstadt

1958 in einer Baracke geboren, zog das Theater der Altstadt 1993 an den Feuersee. Heute ist es das älteste Privattheater in Baden-Württemberg. Auf dem Vordach: Schopenhauer-Kopf. Auf der Bühne: Klassiker, Zeitgenössisches, Komödien, Mundart, Musicals. Zugabe: Liederabende und Lesungen.

→ Rotebühlstraße 89



Kulturcocktail trinken à la Merlin

Improtheater, Lesungen, Avantgarde-Pop: Das Merlin verspricht all you can watch für den alternativen Abend. Oft wird es auf der Mini-Bühne des Kulturzentrums skurril, immer innovativ. Bei Festivals wie Klinke und Pop-Freaks treten Newcomer und alte Bekannte auf.

→ Augustenstraße 72

TIPP: (VER)FÜHRUNG GEFÄLLIG?

„Stuttgarter Lieblingsviertel: Go West“

Spazieren geht über Probieren geht über Studieren. Bei dieser Führung wird alles kombiniert: ein Rundgang durch den Bezirk, dazu eine Verkostung und Viertel-Facts von der Gründerzeit bis in die Foodsharing-Era.

→ www.stuttgart-tourist.de/go-west-tour

„Stäffeles-Tour West“

Der Westen belohnt trainierte Waden und scharfe Augen. So spüren Sportsfreunde auf der Stäffeles-Tour nicht nur schicke Villen und einen Zwiebelturm auf, sondern auch die Premiumblicke über die Stadt.

→ www.stuttgart-tourist.de/staeffeles-west

Wo liegt der Sweet Spot?

Die Westler:innen und ihre Cafés: die ganz große Liebe! In bunten Innenräumen, Hinterhöfen und auf Gehwegen frönen alle dem heiligen Klatsch, huldigen dem Brunch und vergöttern ihre süßen Stückle.

Quartiersverliebt im Lumen

Riesenfenster und Vintage-Möbel hellen Gemüter auf. Super zum brunchen, lunchen, verquatschen. Der Tag vergeht in Lichtgeschwindigkeit, während World Wide Food mit regionalen Zutaten flirtet.

→ Schwabstraße 65





Kaffeekränzeln im Café Stöckle by FreCla

Seit 125 Jahren volle Schwabenpower mit Café, Konditorei, Restaurant. Im Stöckle schmecken Maultaschen, Zwetschgenkuchen, Spezial-Torte so gut, dass TV-Kommissare ermitteln mussten.

→ Johannesstraße 76

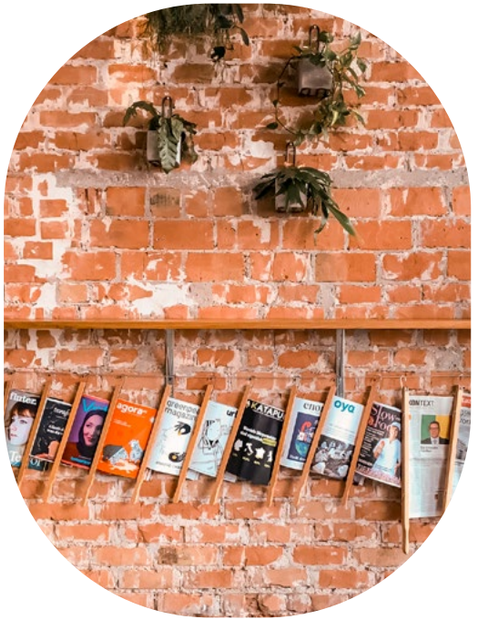


Hood Love im Café Seyffer's

Vom Birchermüsli bis zu Antipasti am Abend: Unter dem Kronleuchter trifft die blutjunge bis steinalte Kundschaft aufeinander. Die Minis verewigen sich ganztags mit Malkreide rund um das Café.

→ Vogelsangstraße 55





Fairteilen in der Raupe Immersatt

Kaffee trinken, Kuchen essen, nach Gefühl bezahlen. Im ersten deutschen Foodsharing-Café entscheidet der Gast, was gerettete Lebensmittel wert sind. Kultur rundet das Spitzenkonzept ab.

→ Johannesstraße 97

Zuhause im Café Moulu

Der gemahlene, namensgebende Kaffee ist Star des Hauses. Das Nachbarschaftscafé mit den gestreiften Markisen lockt mit Frühstück bis zur Dämmerung. Profis kennen auch das Mittagsangebot.

→ Senefelderstraße 58



Lust auf Design im Wyld

Am Rosenbergplatz geht es Wyld zu. Im hipp-hellen Altbau stecken Tagesbar, Kæk-Pâtisserie und Concept Store. Darin wimmelt es von Gin-flaschen, Kerzen, Kochbüchern und schönstem Design.

→ Rosenbergplatz 1





Schorlieren im Café Gustav

Gustavschorle mit Granatapfel? Avocadobrot? Gustav serviert Frühstück bis Afterwork. Der Backstein-Hinterhof ist ein Traum, Mókuska-Kaffee sprudelt direkt aus der Nachbarschafts-quelle. Me gust(av)o.

→ Schwabstraße 47

Rad-simpeln im Fietsen Radcafé

Fietsen? Niederländisch: radfahren. Radfans treffen sich hier zur gemeinsamen Ausfahrt oder zum Stammtisch. Normalsterbliche bezirzt das erste Radcafé der Stadt mit leckeren Snacks und bestem Kaffee.

→ Silberburgstraße 84







Pechschwarz, hellwach

Hol dir den Aromakick, denn der Westen hat das Koffein im Blut. In den Röstereien Fröhlich, Mókuska, Kaffeerakete und Cäff Chen schlummert das schwarze Gold.

Spitzenstart dank

KAFFEERAKETE

Der frühe Vogel braucht Kaffee. Oder eine Kaffeerakete. Die Rösterei bringt Aromen aus Äthiopien, Costa Rica und Co. an den Hölderlinplatz. Dank Elektra-Maschine brüht Gästen ihr schwarzes Wunder. In der Raketenwerkstatt tauchen Wissbegierige in Barista Basics ein.

→ Silberburgstraße 36

Tierisch gut

MÓKUSKA KAFFEERÖSTEREI

Das Eichhörnchen (ungarisch: Mókuska) knabbert Stullen, Bananenbrot, Brownies und trinkt nachhaltigen Fair-Trade-Kaffee. Geröstet wird wöchentlich in Stuttgart-Feuerbach. Barista-Schulungen servieren brühwarme Infos. Top-Tipp: Nach dem Käffchen ist vor dem Spaziergang am Feuersee.

→ Johannesstraße 34





Zero Waste Genuss bei

CÄFF CHEN

Dank Pfandgläsern läuft die Kaffeemaschine heiß: Das Cäff Chen bietet fair gehandelten Kaffee ohne Verpackungsmüll an. Das Rösterei-Café punktet außerdem mit asiatischen Snacks, Klamotten und Spielecke.

→ Senefelderstraße 76

Big Bean Love

FRÖHLICH KAFFEERÖSTEREI

Seit 2000 Fröhlich im Westen. Frohlockt wird dank schonender Röstung, nachhaltigem Handel, handgepflückten Bohnen und Bio-Sortiment. Nebst Stehcafé lockt der Laden mit Buttergebäck, Pralinen, Tees und Kaffeezubehör. Bei Basis- und Feinschmeckerkursen macht Wissen Ah und Oh.

→ Gutenbergstraße 120



Quartierszentralen

Gemütlich beisammenhocken: Der Westen weiß wie. In seinen urbanen Nachbarschaftsbuden werden aus dem kurzen Schwatz meist ein, zwei, drei Drinks. Das schreit nach einem Mahl.



Südlicht Sutsche

Publikum: gemischt. Kneipe: Sutsche. Norddeutsch: entspannt. So fühlt es sich an, bei den Süddeutschen. Vino oder Bier. Dazu Schwabenkost, Suppe, Curry. Auf der Terrasse futtern alle mit Blick auf die Kreuzung. Nebenher werden Fladenbrot in Hummus und Brotchips in Kräuterdip getunkt.

→ Breitscheidstraße 38

Große Pause im Fischlabor

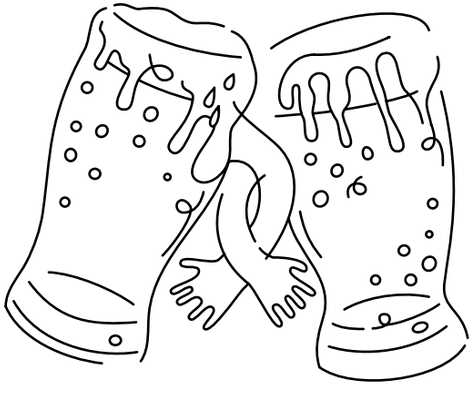
Meerestiere werden keine seziert, im Fischi koexistieren alle in Eintracht. Wulle-Bier und Almdudler. Kässpätzle und Cheeseburger. Barocke Schnörkel und Kronleuchter zaubern Ambiente, im Sommer essen alle im Hofgarten, auf dem Gehweg und fühlen sich… wie ein Fisch im Wasser.

→ Ludwigstraße 36

Lieblingsganove Hotzenplotz

Auf den Ganoven ist Verlass. Studis und ältere Semester lieben ihren Hotz. Über dreißig Jahre hat der auf dem Buckel, doch im Wirtshaus hat man Spaß wie eh und je. Ratzfatz läuten Räubermahl und Biere den Feierabend ein. Mutige wagen sich an die Elixiere des Räubers.

→ Silberburgstraße 88





Sportsfreund Ackermanns

Whiskey ist des Ackermanns liebstes Getränk. In der Gaststätte mit Saloon- und Sportsbar-Flair wandern auch Bier, heiße Schoki und mehr über den langen Tresen. Die Grundlage schafft die Wirtshausküche mit Wurstsalat, Schnitzel oder Chili. Möge die Fußballübertragung beginnen.

→ Bebelstraße 20

Platzhüter Metzgerei

Kaum heizt die Sonne den Bismarckplatz ein, erobert der hippe Westen die Bierbänke der Metzgerei. Hier wuselt das Viertel. Familien treffen auf Singles, Schwabentum auf Allerweltsmenschen. Als Treffpunkt dient auch der kleine Wochenmarkt im Schatten der großen Backsteinkirche St. Elisabeth.

→ Elisabethenstraße 30




Solitude &
Wildpark

Zwischen Schloss…



Die Tiefenentspannung lebt in Stuttgart dort, wo der Westen sein Umland streichelt. Im Glemswald ist mit Schloss Solitude die Idylle zum Greifen nah.

Glanz und Flora Schloss Solitude

1763 ließ Carl Eugen das Lust- und Jagdschloss bauen. Wo der Partyherzog ausschweifend feierte, fahren Stuttgarter:innen heute herunter. Umgeben von Wäldern, Wiesen, Pferdekoppeln thront die Solitude auf ihrer Höhe. Eine Kastanienallee führt zum Rokoko-Bau mit den geschwungenen Freitreppen, Flügelbauten und Kavaliershäuschen.

4 X TO DO

✓ Action!

Grillen, Drachen steigen lassen, Schlitten fahren. Im Takt der Jahresuhr passt sich die Schlosswiese den Wünschen an.



✓ Geradlinig sein

Von der Solitude weist eine schnurgerade 13 Kilometer-Schneise auf Ludwigsburg samt schwäbischem Versailles. Die barocke Achse bildete 1818 die Basislinie der ersten württembergischen Landesvermessung.





✓ Schlemmen bei Carl Eugen

Auf der Gartenterrasse die schwäbische Küche von Starkoch Jörg Mink genießen. Das Kleine Café verpflegt mit Kaffee und Kuchen.

✓ Gas geben

Von 1903 bis 1965 flitzten Motorsportgrößen über den Solitude-Ring. Die berüchtigte Strecke lockte bis 330.000 Fans an. Beim Solitude Revival fahren heute historische Rennfahrzeuge auf.

...und Schlössle

O Happy Day: flanieren an den Parkseen, pausieren am Bärenschlössle. Als tierisches Finale: Rot- und Schwarzwildpark. Im Naturschutzgebiet fühlen sich nicht nur Wildschweine sauwohl.

2 X GESCHICHTE TO GO

Von Löwen und Bären

1566 als Trinkwasserreserve angelegt, wird am Bären-, Neuen und Pfaffensee heute relaxt. Bärenschlössle Nr. 1 ließ Herzog Carl Eugen 1768 errichten. Vom ovalen Pavillon blickten die Gesellschaften auf Seen, Gondeln... und Gondoliere aus Venedig. Geblieben sind venezianische Löwenstatuen am Ufer. Inzwischen wacht Schlössle Nr. 4 über die Seen.

The wild side of life

Für die herrschaftlichen Jagden im Glemswald trieben Bauern monatelang Wild zusammen. Das verhinderte das Aufkommen junger Bäume, so dass König Friedrich I. 1815 zwei Tiergärten anlegen ließ. 1939 wurde der Rotwildpark zum Naturschutzgebiet, später kamen Schwarzwildpark und Pfaffenwald hinzu.



4 X TO DO



✓ Boxenstopp am Bärenschlössle

Bei Bärenhunger helfen Schwabenkost, Kuchen, Grillwurst. Wildgerichte stammen von der Jagd vor Ort. Im Sommer stehen alle Schlange für Eis, im Winter für Glühwein.

✓ Promenieren am See

Wald streift Ufer: Wenn die Buchen leuchten oder die Seen zufrieren, ist die ebene 6-Kilometer-Runde um die Parkseen beliebt.



✓ Der (Glems) wald ruft

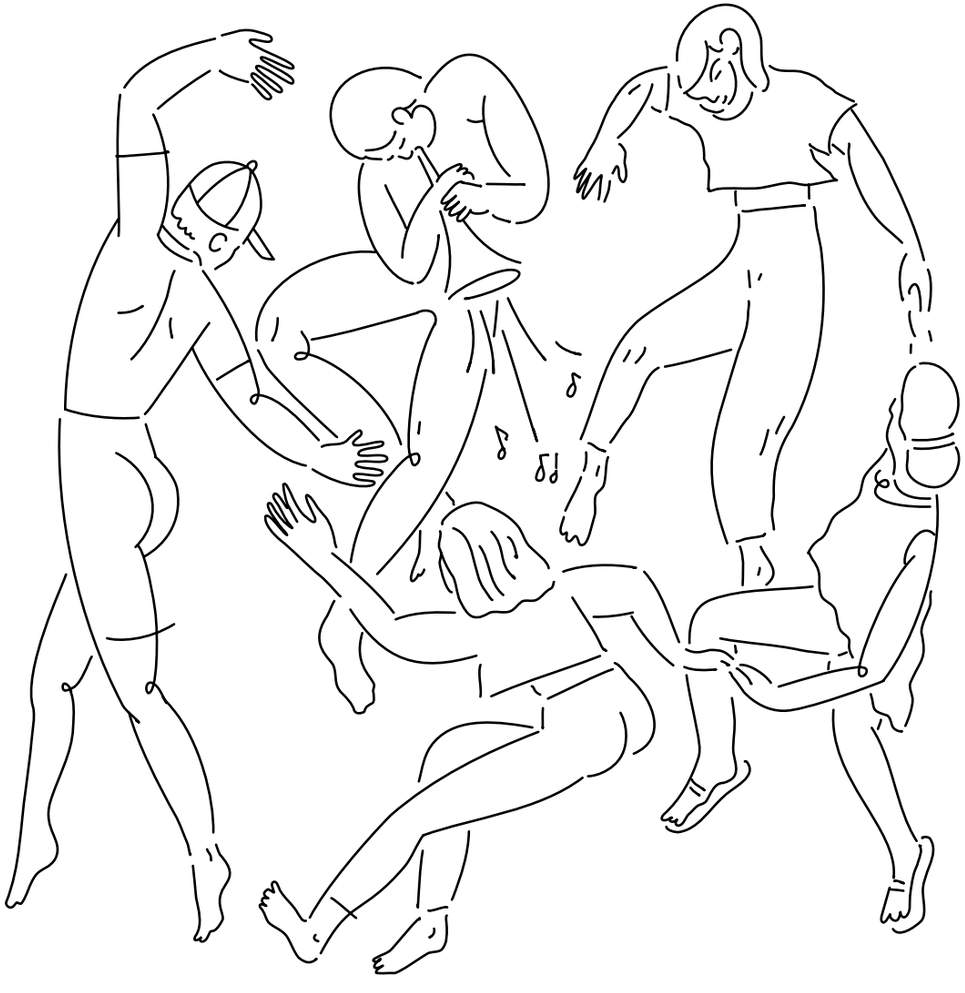
...mit Baumriesen, Lichtungen, Gewässern. Einzigartig in Europa: die Buchen- und Eichenwälder. Über 2500 verformte, teils vielstämmige, bis zu 300 Jahre alte Exemplare wachsen im Naturschutzgebiet.



✓ Auf der Pirsch

...am Rotwildgehege. Beste Chancen, Reh und Hirsch zu sichten, hat man an ihrer Futterstelle. Die schöne Sauerei folgt am Schwarzwildgehege. Die Wildschweine schnüffeln gerne am Saufangpavillon herum. Dort startet der kleine Rundweg um das Gehege.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort



Schätze im Westen

...offenbart der Bezirk jeden Herbst. Bei der Aktion begeben sich Neugierige dank Programmflyer zwischen Silberburg- und Seyfferstraße auf Schnitzeljagd durch Ateliers, Werkstätten und Galerien.



Das Feuerseefest

...versammelt Mitte September die Nachbarschaft. Rund um den See locken Kunsthandwerk, Kinder-Aktionen, Infostände zu Initiativen. Essensbuden und Live-Acts machen das West-Festival perfekt.

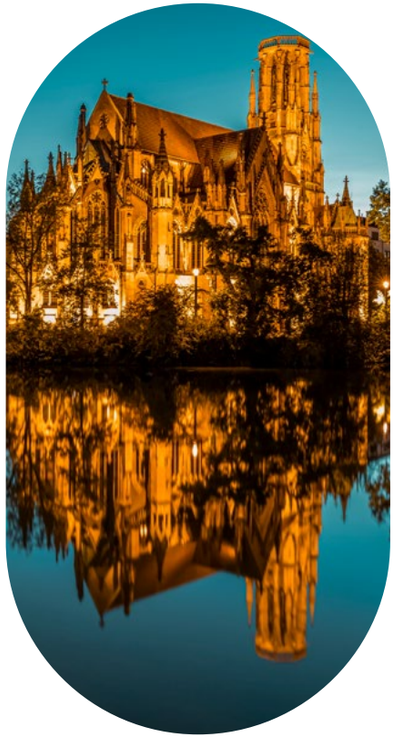
Der Abendmarkt

...am Feuersee entfaltet donnerstags von 15 bis 21 Uhr seinen Charme. Fair gehandelte, regionale Bio-Lebensmittel, Wein, Blumen, Kunsthandwerk. Danach befördert Live-Musik in den Feierabend.



Bildschön!

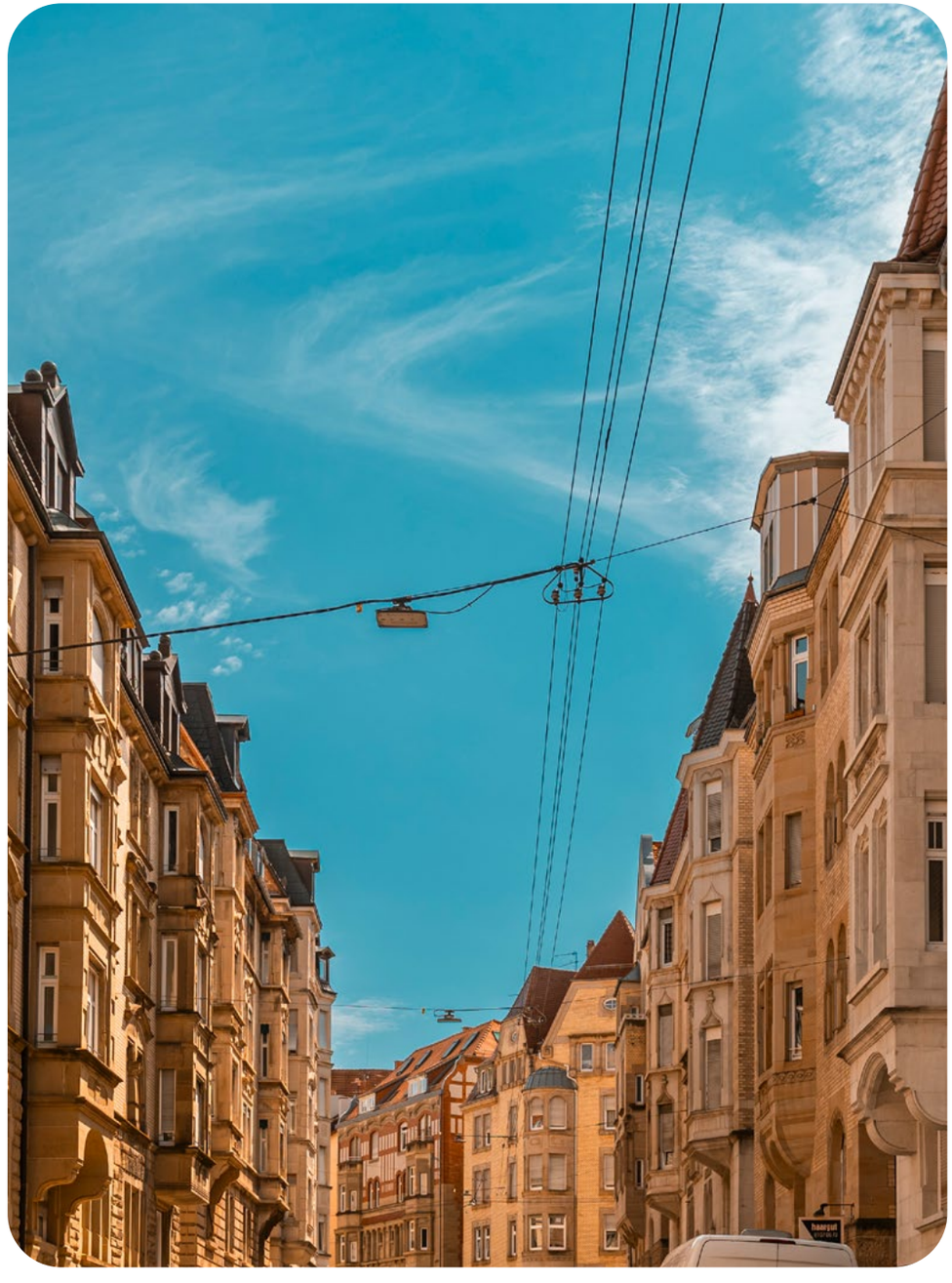
Profis wissen: Wer den Feuersee nicht ehrt, ist den Westen nicht wert. Neben dem berüchtigten Fotospot lockt der Bezirk mit Gründerzeitcharme, Straßenschluchten und Aussichtspunkten.



Spiel mit dem Feuer...see und Johanneskirche



Gans schön hübsch: der Gänsepeterbrunnen am Johann-Sebastian-Bach-Platz



Herz aus Sandstein: Gutbrodstraße

Hier geht‘s lang!

Gastroglück

1. Café Moulu
   Senefelderstraße 58
2. Lumen
   Schwabstraße 65
3. Café Seyffer’s
   Vogelsangstraße 55
4. Wyld
   Rosenbergplatz 1
5. Café Stöckle by FreCla
   Johannesstraße 76
6. Café Gustav
   Schwabstraße 47
7. Fietsen Radcafé
   Silberburgstraße 84
8. Raupe Immersatt
   Johannesstraße 97
9. Fischlabor
   Ludwigstraße 36
10. Metzgerei
    Elisabethenstraße 30
11. Sutsche
    Breitscheidstraße 38
12. Zum Hotzenplotz
    Silberburgstraße 88
13. Ackermanns
    Bebelstraße 20

Kaffeeröstereien

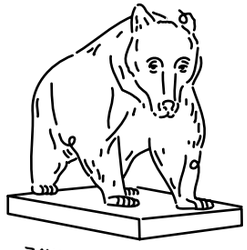
14. Kaffeerakete
    Silberburgstraße 36
15. Mókuska Kaffeerösterei
    Johannesstraße 34
16. Fröhlich Kaffeerösterei
    Gutenbergstraße 120
17. Cäff Chen
    Senefelderstraße 76

Theaterbühnen

18. Rosenau
    Rotebühlstraße 109b
19. Theater der Altstadt
    Rotebühlstraße 89
20. Merlin
    Augustenstraße 72



ZUM SCHLOSS SOLITUDE



ZUM BÄRENSCHLÖSSLE UND WILDPARK



GUTER PLAN: ERST KAFFEE, DANN LIEBLINGSVIERTEL.



SCHWANEN- ODER FEUERSEE?

IM GÄNSEMARSCH ZUM HASENBERG

Happy End?

SOCIAL MEDIA

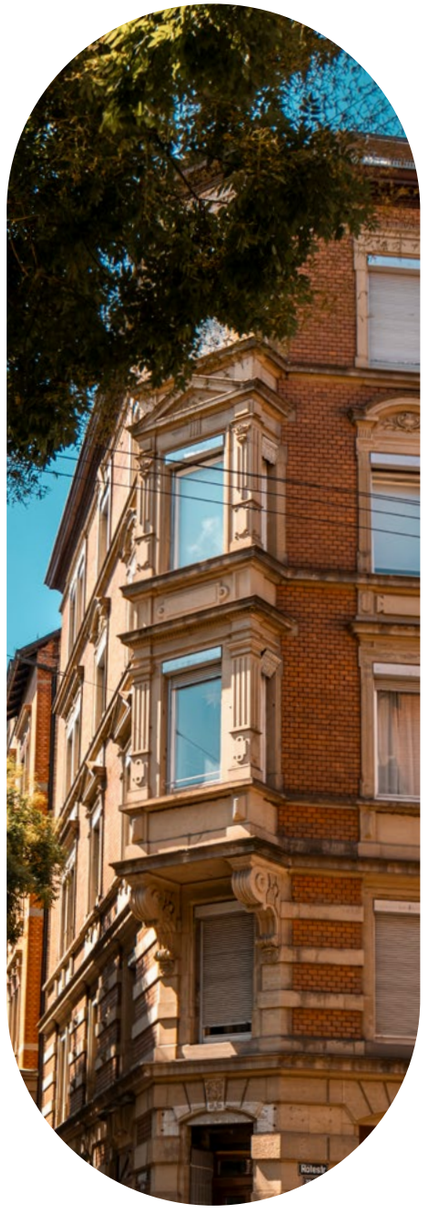
Wir sind stuttgartverliebt. Du auch? Zeig uns dein #lieblingsviertelstuttgart und bleib in Kontakt!

StuttgartTourismus
stuttgarttourismus
stuttgarttourismus
stuttgarttourismus
enjoystuttgart

MEHR INFOS

Die Stuttgarter Lieblingsviertel und noch mehr Geheimtipps und Geschichten findest du auf lieblingsviertel-stuttgart.de

Das war doch erst der Anfang.



Herausgeber

Stuttgart-Marketing GmbH
Marktstraße 2
70173 Stuttgart
www.stuttgart-tourist.de

Copyright

Stuttgart-Marketing GmbH
Stand: Juli 2026,
Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.
Die im Magazin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

We're not on the same page yet?



English-speaking city adventurers can download the English version of our 'Stuttgart's favourite quarters' magazines from our homepage. Just scan the code!

Gestaltung

PAPA TOM
IDENTITY STUDIO
papatom.studio

Texte

Alexandra Brucker

Bilder

Stuttgart-Marketing GmbH/
Sarah Schmid

Ausgenommen: Seite 12, links: © Theater der Altstadt; Seite 12, rechts: © Merlin Kulturzentrum; Seite 14, unten: Café Stöckle by FreCla; Seite 15, Mitte: © Raupe Immersatt e. V.; Seite 17: © Fietsen Radcafé Stuttgart; Seite 19, oben: © Fietsen Radcafé Stuttgart; Seite 19, unten: © Kaffee Fröhlich; Seite 29, oben: © Vogelsangatelier, Schätze im Westen; Seite 29, Mitte rechts: © Polt Lazogiani, Rosenau Kultur e.V.; Seite 29, unten: © Westallee; Seite 30, links: © Stuttgart-Marketing GmbH, Werner Dieterich

Druck

Druckhaus Stil + Find
GmbH & Co. KG
info@stil-find.de

Druckprodukt
CO2e-bilanziert & ausgeglichen
natureOffice.com/DE-662-YJZD24E

FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C158404

Dieses Papier ist zertifiziert nach dem Deutschen Umweltzeichen Blauer Engel, dem Europäischen Umweltzeichen EU Ecolabel, dem Skandinavischen Umweltzeichen NordicSwan® sowie FSC®-Zertifiziert.

